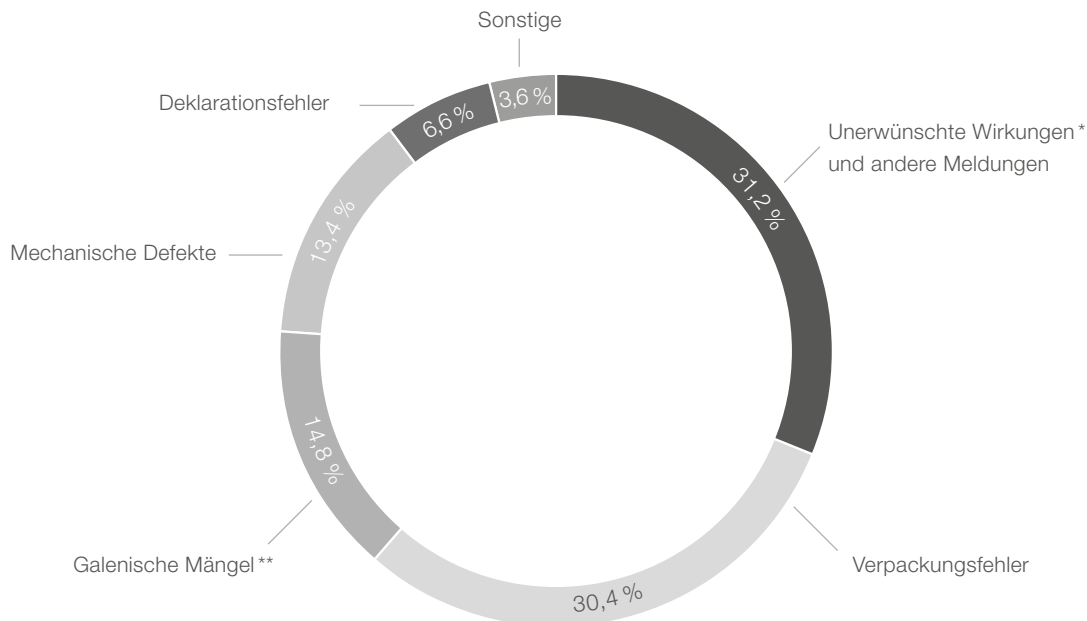


AMK: MELDUNGEN VON ARZNEIMITTELRISIKEN

Apotheker prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität und melden Qualitätsmängel an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK). Sie erfasst und bewertet gemeldete Arzneimittelrisiken und gibt nötigenfalls Warnmeldungen heraus, die ein wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes darstellen.

Gründe von Meldungen an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)



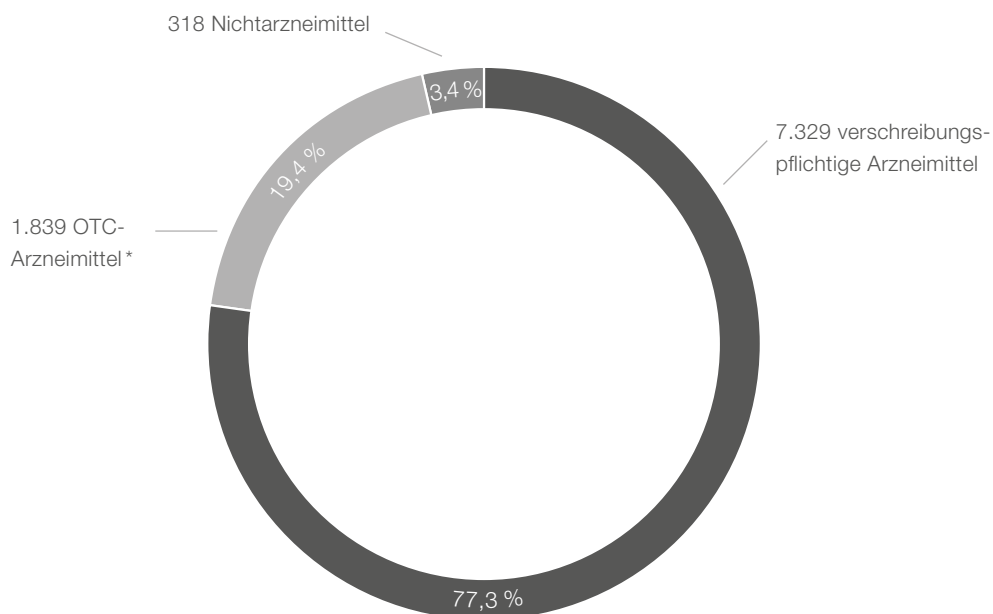
	2016	2017	2018		Veränderung zum Vorjahr
	absolut	absolut	absolut	Anteil	
Unerwünschte Wirkungen * und andere Meldungen	2.640	2.702	2.959	31,2 %	9,5 %
Verpackungsfehler	2.640	2.780	2.883	30,4 %	3,7 %
Galenische Mängel **	1.547	1.494	1.403	14,8 %	-6,1 %
Mechanische Defekte	1.060	1.095	1.269	13,4 %	15,9 %
Deklarationsfehler	725	623	628	6,6 %	0,8 %
Sonstige	279	390	344	3,6 %	-11,8 %
Insgesamt	8.891	9.084	9.486	100,0 %	4,4 %

* Meldungen von Verdachtsfällen zu Arzneimitteln und anderen Produktgruppen

** Herstellungs- / technologische Mängel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Risiken nach Arzneimittelgruppen



2018	absolut	Anteil
verschreibungspflichtige Arzneimittel	7.329	77,3 %
OTC-Arzneimittel*	1.839	19,4 %
Nichtarzneimittel	318	3,4 %
Insgesamt	9.486	100,0 %

* OTC = Over-the-Counter = Über den Handverkaufstisch = rezeptfreie Arzneimittel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)